

Klassik

Karten unter 0 89/21 83 73 00 bei SZ-Tickets oder wie angegeben

Donnerstag, 22. August

MARKUSKIRCHE: Sommerliches Orgelkonzert (Teil 4) mit Armin Becker, Werke: Klassik, Jazz und Tango; 20 Uhr; Gabelsbergerstraße 6, Eintritt frei
RESIDENZ: Residenz-Serenade, Residenz-Solisten, Veronika Ponzer (Harfe); 19 Uhr (auch mit Residenz-Besichtigung und Dinner; Hofkapelle); Residenzstr. 1
ROSENINSEL IM STARNBERGER SEE: Klassikstage: Hörnerklänge, Ensemble Lippentriller, Johannes Bernhard, Christoph Lutz und Lukas Rüdiger (Horn), Werke: Mozart, Mendelssohn, Beethoven, Schubert, Anton Reicha und alpenländische Melodien; 18 Uhr; Starnberg (siehe auch Bericht)

Freitag, 23. August

KÜNSTLERHAUS AM LENBACHPLATZ: Fiesta - Pasión Tango, Fabian und Michaela Lugo (Tanz); 20.30 Uhr (Innenhof), Lenbachplatz 8
RESIDENZ: Mozart: Klassikstage: Mozart - Die Streichquintette (Teil 1), Mozartquartett Berlin, Stefano Macor (Viola); 19.30 Uhr (Max-Joseph-Saal); Residenzstr. 1 (siehe auch Bericht)
STARNBERG/SCHIFFSANLEGESTELLE: Königliche Wassertrommel, Konzert inkl. Dinner, Vortrag und Barock-Feuerwerk, Residenz-Solisten, Werke: Händel, Vivaldi, Corelli und Mozart; 18.30 Uhr, Starnberg
STEINWAY-HAUS: Nikolaj Medtner: Die drei Sonaten für Violine und Klavier; 19 Uhr; Landsberger Str. 336

Samstag, 24. August

DOM ZU UNSERER LIEBEN FRAU: Orgelmusik nach dem Angelus, Frank Höndgen (Orgel); 12 Uhr; Frauenplatz 12, Eintritt frei
KÜNSTLERHAUS AM LENBACHPLATZ: Musica y Danza; 19 Uhr (Innenhof; jeden Di./Mi./Sa; bis 15. Sep.); Lenbachplatz 8, Abendkasse

CD TIPP

Von den 30 Opn Conradin Kreuzers (1780-1849) ist heute allenfalls noch „Das Nachtlager von Granada“ bekannt; von seiner Kammermusik nur das Septett op. 62. Doch der unermüdlich nach unbekanntem Repertoire forschende Klarinetist Dieter Klöcker hat 1999 mit seinem Consortium Classicum ein Klarinettenquintett, ein Klavierquartett und ein Quintett für die ungewöhnliche Besetzung Klavier, Flöte, Klarinette, Bratsche und Cello den Archiven entrisen und in mustergültiger Einspielung verewigt. Nicht zuletzt dieses halbstündige Quintett ist ein charmantes Werk zwischen Klassik und Romantik, das in vier Sätzen mal mit Mozart kokettiert, mal leidenschaftlich sich verströmt oder die fünf Instrumente im „Tempo di Polonaise“ des Finales fein miteinander konzertieren lässt. Am Samstag, 24. August (19.30 Uhr), spielen der Klarinetist Wenzel Fuchs, Yasuko Fuchs-Imanage (Flöte), Naoko Fukumoto (Klavier), Stefano Macor (Bratsche) und Uwe Hirth Schmidt (Cello) dieses Kreuzer-Quintett innerhalb der Klassikstage neben Werken von Weber und Brahms in der Allerheiligen Hofkirche. KLIK

Conradin Kreuzer: Quartette, Quintette, Consortium Classicum (Orfeo)

RESIDENZ: Residenz-Serenade, Residenz-Solisten, Veronika Ponzer (Harfe), Werke: Händel, Vivaldi, Vinci; 18 und 19.30 Uhr (auch mit Residenz-Besichtigung und Dinner; Hofkapelle); Klassikstage: Wenzel Fuchs: Romantische Klarinette, Werke: Weber, Brahms, Mendelssohn, Conradin Kreuzer; 19.30 Uhr (Allerheiligen-Hofkirche); Residenzstr. 1 (s. CD-Tipp und Bericht)
SCHLOSS NYMPHENBURG: Antonio Salieri „Falstaff“, Kammeroper München; 19.30 Uhr (Hubertussaal; Premiere); Schloss Nymphenburg 1 (siehe Bericht Seite 2 und „Die Woche von Dominik Wilgenbus“, Seite 6)

Sonntag, 25. August

HERRENCHIEMSEE/AUGUSTINER CHORHERRENSTIFT: Klassikstage: Mozart - Die Streichquintette (Teil 1), Mozartquartett Berlin, Stefano Macor (Viola); 18 Uhr (Bibliothekssaal); Herrenchiemsee (siehe Bericht)
SCHLOSS NYMPHENBURG: Antonio Salieri „Falstaff“, Kammeroper München; 19.30 Uhr (Hubertussaal); Schloss Nymphenburg 1 (siehe Bericht Seite 2 und „Die Woche von Dominik Wilgenbus“, Seite 6)

Montag, 26. August

keine Veranstaltungen

Dienstag, 27. August

BOTANISCHER GARTEN: Riscant: So singt der Sommer, Liederensemble des Münchner Sommertheaters; 19.30 Uhr (Große Freitreppe Schmuckhof; entfällt bei schlechtem Wetter); Menzinger Str. 61 - 65, Info ☎ 17 86 13 10
RESIDENZ: Klassikstage: Mozart - Die Streichquintette (Teil 2), Mozartquartett Berlin, Stefano Macor (Viola); 19.30 Uhr (Max-Joseph-Saal); Residenzstr. 1 (siehe Bericht)

Mittwoch, 28. August

DOM ZU UNSERER LIEBEN FRAU: Organisten berühmter Hansstädte IX, Karl-Bernhardin Kropf (Rostock), Werke: Dietrich Buxtehude, Johann Adolf Hasse, Kropf, Essl, Truschel, Spnholz, Zerk und Petr Eben; 19 Uhr; Frauenplatz 12
ROSENINSEL IM STARNBERGER SEE: Klassikstage: Mozart - Haydn-Serenade, Mozartensemble Berlin, Uwe Hirth-Schmidt (Violoncello); 18 Uhr; Starnberg (siehe Bericht)
ST. LUKAS: Orgelkonzert Holger Boenstedt; 20 Uhr; Mariannenplatz 1, Eintritt frei
SCHLOSS NYMPHENBURG: Antonio Salieri „Falstaff“, Kammeroper München; 19.30 Uhr (Hubertussaal); Schloss Nymphenburg 1 (siehe Bericht Seite 2 und „Die Woche von Dominik Wilgenbus“, Seite 6)

Digital: Alle Rechte vorbehalten - Süddeutsche Zeitung GmbH, München. Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über www.sz-content.de

Den Blues im Blut

Fotografie Axel Küstner zeigt im Amerikahaus eindringliche Porträts von Jazzmusikern

Gepackt hat ihn der Blues, da war Axel Küstner gerade mal 14 Jahre alt. Was aus heutiger Sicht für ihn aber gar nichts Besonderes ist. Denn Bluesmusik war damals „Pop“, sie lief im Radio rauf und runter. In der Tat bemerkenswert ist aber, dass Küstner bereits zwei Jahre später im Jahr 1972 sein erstes Interview geführt hat. Und zwar mit dem Bluesmusiker K.C. Douglas. Den hatte Küstner als 16-jähriger Spund auf einem Amerika-Familienurlaub als einen von drei Musikern angeschrieben. Ein paar Tage später saß Küstner dann bei Douglas in der Küche und bekam ein einstündiges Gratis-Konzert. Aus dem einen wurden viele Interviews, ab Ende der 1970er kamen begleitende Fotos hinzu und in den 1980ern Schallplatten-Aufnahmen.

Von den über 20.000 Fotos, die Küstner auf insgesamt 29 Amerika-Reisen zwischen 1972 und 2003 von Bluesmusikern gemacht hat, ist derzeit eine Auswahl im Amerikahaus zu sehen. Und zwar unter dem etwas irreführenden Titel „Blues on the Road - Jazz and Images of the South“, der vom gleichnamigen Seminar am Amerika-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität her rührt, aus dem die Ausstellung heraus entstanden ist. Denn zu sehen sind keine Jazzmusiker, sondern ausschließlich Vertreter des Southern Country Blues wie Albert Macon oder Jack Owens, die man ganz typisch mit Gitarre auf ihrer Veranda sitzen sieht, im Alltag oder auf der Bühne. Von einzelnen Musikern wie Mott Willis würden ohne Küstner sogar überhaupt keine Bild- oder Tondokumente existieren. Was seine Bilder zu bedeutenden musikhistorischen Dokumenten macht. Denn, das erfährt man im manchmal etwas holprig formulierten, aber sehr informativen Begleitkatalog: fast alle der porträtierten Musiker sind inzwischen gestorben - und mit ihnen im Grunde eine ganze Ära, die dank Küstners Fotografien hier noch einmal auflebt. JÜRGEN MOISES

Blues on the Road, bis 13. Dez., Amerikahaus, Mo. bis Fr., 10-17 Uhr, Karolinenplatz 3, ☎ 552 53 70



He's got the blues: Der Musiker W. Warren aus Alabama ist nur einer von vielen, die Axel Küstner besucht, interviewt, fotografiert und teilweise auf Schallplatte aufgenommen hat. FOTO: ARITON, ALABAMA 2001

Feldforschung an Ufern

Performance-Festival In der zweiten Auflage von „Isarsprudel“ beschäftigen sich Künstler mit dem Thema „Überschwemmungen“

Die Isar kommt in diesem Sommer nicht aus den Schlagzeilen. Schuld daran sind nicht nur rücksichtslose Grill-Berserker, die mal wieder die Strände zumüllen oder Hasardeure, die beim Balancieren entlang der Wasserwalzen verunglücken. Erst vor einigen Tagen sorgte die Nachricht für Erstaunen, dass die Isar demnächst zum Rinnsal werde, wenn es nicht bald länger regne. Dabei sieht man vor dem inneren Auge noch die braunen Wassermassen vor sich, die vor erst zwei Monaten Kiesbänke und Inseln überschwemmten.

Mit dem Begriff Überschwemmung beschäftigt sich nun eine Gruppe von Künstlern - allerdings im übertragenen Sinne. Denn eine Überschwemmung bedeutet nicht nur Zerstörung, sondern auch Neues, Wandel und Umbruch. Die Stadt wird „überschwemmt“ von Zuzüglern, der Wohnraum wird knapp, das Phänomen Gentrifizierung grassiert. Am Freitag und Samstag, 23. und 24. August, setzten sich beim „Isarsprudel“-Festival Performer an verschiedenen Flussuferplätzen zwischen Wittelsbacher Brücke und Deutschem Museum mit diesen Themen auseinander und deuten die Entwicklung des Stadtraums auf ihre Weise. Cornelia Adam, Johannes Anzenhofer, Stefanie Fleckenstein und Taro etwa reagieren mit ihrem Stück „Isar Township“ auf den aktuellen Immobilienmarkt und installieren Behausungen aus Schwemmgut, die das Publikum mitgestalten darf. Tanztendenz-Mitglied Ruth Golic erinnert mit ihrer Performance „Tango“ an die ehemalige Tango-Argentino-Schule in

der Au, die im Frühjahr abgerissen wurde. Waltrud Brauner aus Wien übersetzt mit ihrem Körper Zeile für Zeile eine Bildbeschreibung, die von einer Flusslandschaftszenen erzählt, und Carola Zechner irritiert mit Sätzen aus einem Film von Herbert Achternbusch, die sie in die gewohnte Umgebung am Fluss integriert.

Die Kritik einiger Enttäuschter, die beim Festival-Debüt im vorigen Jahr extra für die Projekte an die Isar gekommen waren, aber mangels Plan nicht wussten, wo wann was stattfindet, hat sich Initiator Martin Jonas zu Herzen genommen: Diesmal gibt es einen Infostand am Ludwig-Denkmal auf der Corneliusbrücke, vier Mitarbeiter in pinkfarbener Kleidung agieren als Besucherbetreuer. Zum Abschluss am Sonntag wird im I-Camp-Theater ein sogenannter Roundtable installiert, bei dem sich Mitwirkende und Besucher über die gezeigten Arbeiten austauschen und über den Erholungsraum Isar diskutieren können. Die Isar ist und bleibt also wichtiges Thema in diesem Jahr. ARIANE WITZIG

Isarsprudel, Fr./Sa., 23./24. Aug., 16 bis 22 Uhr, diverse Orte zwischen Wittelsbacherbrücke und Deutschem Museum, Infostand auf der Corneliusbrücke; Roundtable, So., 25. Aug., 13 bis 15 Uhr, I-Camp-Theater, Entenbachstr. 37, ☎ 65 00 00



Beliebter Treffpunkt für Sommerfrischler, aber auch Künstler: die Isarufer zwischen Wittelsbacherbrücke und Deutschem Museum. FOTO: S. RUMPF

Mozarts weite Kreise

Klassikfestival

Wer sich nicht vom Titel des Veranstalters „Perlen der Klassik“ abschrecken lässt, kann bei den Klassiktagen, die alljährlich die Sommerlücke im Münchner Konzertkalender überbrücken, tatsächlich Perlen entdecken. Traditionell stehen dort die Auführungen von Bachs Brandenburgischen Konzerten im Mittelpunkt, diesmal aber verzichtet man darauf und wartet indes mit einem Novum auf. Zum ersten Mal seit dem zehnjährigen Bestehen der Reihe wird Oper inszeniert - Mozarts „Der Schauspieldirektor“, ein wenig bekanntes Singspiel, das der Initiator der Klassiktage, Roland Treiber, als Neufassung selbst im Max-Joseph-Saal der Residenz auf die Bühne bringt (5. bis 8. Sep.). Dort bildet die Gesamtauführung von Mozarts Streichquintetten mit dem Mozartquartett Berlin einen weiteren Schwerpunkt. Eröffnet wird das Festival am Donnerstag, 22. August, mit Hörnerklängen auf der Roseninsel im Starnberger See (18 Uhr). Eine Begegnung mit außergewöhnlichen Solisten wie dem Klarinetisten Wenzel Fuchs rundet das Programm ab. ARI

Klassikstage München, bis 8. Sep., Residenz, Roseninsel im Starnberger See, Herrenchiemsee, Infos und Termine siehe Klassikliste, ☎ 21 83 73 00

Narren unter sich

Comedy

Wie dämlich Erwachsene mit Bommelmütze auf dem Kopf aussehen können, beweisen Frank Smilgies und Sebastian Rürger aufs Allerschönste. Allerdings ist das bunte Strickteil bei den beidem nicht Zeichen kompletter Geschmacksverirrung, sondern Bestandteil ihres Programms „Wirklichkeit 2013“, mit dem sie als „Ulan & Bator“ das Publikum erheitern. Denn, erstmal aufgezogen, sprudeln unter ihnen die aberwitzigsten Gedanken hervor. ARI

Ulan & Bator; Di., 27. Aug., 20 Uhr, Lach- und Schießgesellschaft, Ursulastraße 9, ☎ 39 19 97



Ernsthafte Blödeleien auf hohem Niveau: „Ulan & Bator“. FOTO: SANDRA KLEIN

Museen (eine Auswahl)

ÄGYPTISCHES MUSEUM: Altägyptische Kunst, Di. 10-20 Uhr, Mi. bis So. 10-18 Uhr, Gabelsbergerstr. 35, ☎ 28 92 76 30

ALTE PINAKOTHEK: Das Alte Testament - Geschichten und Gestalten, bis 20. Okt., Di. 10-20 Uhr, Mi. bis So. 10-18 Uhr, Di. - 20 Uhr, Barerstr. 27, ☎ 23 80 52 16

ANTIKENSAMMLUNGEN: Die Unsterblichen Götter Griechenlands, bis 19. Jan. 2014; Di.-So. 10-17, Mi. 10-20 Uhr (So. 11 Uhr Führung), Königspl., ☎ 59 98 88 30

BAY. STAATSBIBLIOTHEK: Das Alte Testament und sein Umfeld, bis 30. August, Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Ludwigstr. 16, ☎ 28 63 80

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM: Taschen - Eine europäische Kulturgeschichte vom 16. bis 21. Jahrhundert, bis 27. Okt.; Gabriel von Seidl und das Bayerische Nationalmuseum, bis 27. Okt.; Chiné - Kettgemusterte Stoffe des 18. u. 19. Jahrhunderts, bis 28. Feb. 2014, Di.-So. 10-17 Uhr, Prinzregentenstr. 3, ☎ 21 12 42 16

DEUTSCHES MUSEUM: Das Gelbe vom Ei - eine Ausstellung über das Essen, bis 6. Jan.; Chemie in Freizeit & Sport, bis 31. Dez., tgl. 9-17 Uhr, Museumsinsel, ☎ 21 91

VERKEHRZENTRUM: Aufgeladen! Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit, bis 15. Sept., tgl. 9-17 Uhr, Theresienhöhe 14 a, ☎ 500 80 67 62

DEUTSCHES THEATERMUSEUM: Von der Welt Anfang und Ende - Der Ring des Nibelungen in München, bis 20. Okt., Di.-So. 10-16 Uhr, Galeriestr. 4a, ☎ 210 69 10

GLYPTOTHEK: Die Unsterblichen Götter Griechenlands, bis 19. Jan. 2014; Diethard Herles - Konturen, Texturen, Zwischenräume, bis 8. Dez., Di.-So. 10-17 Uhr, Do. bis 20 Uhr, Königspl. 3, ☎ 28 61 00

HAUS DER KUNST: 1. Biennale der Künstler: Vanity Flair, bis 4. Oktober; Paper Weight - Stilbildende Magazine von 2000 bis heute, bis 27. Okt.; Joëlle Tu-erlinckx - World(K) In Progress?, bis 29. Sept.; Open End - Sammlung Goetz im Haus der Kunst Teil 5, bis 21. Jan. 2014; Ivan Kožarić - Freiheit ist ein seltener Vogel, bis 22. Sept., tgl. 10-20, Do. bis 22 Uhr, Prinzregentenstr. 1, ☎ 21 12 71 13

HYPO-KUNSTHALLE: Aus Dämmerung und Licht - Meisterwerke nordischer Malerei 1860-1920, bis 6. Okt., tgl. 10-20 Uhr, Theaterstr. 8, ☎ 22 44 12

INTERNATIONALE JUGENDBIBLIOTHEK: Löwenerkerchen, Gulliver und Ali Baba - Künstlerbücher und Buchobjekte aus der Sammlung Reinhard Grüner, bis 10. Nov., Mo. bis Fr., 10-16 Uhr, Sa./So., 14-17 Uhr, Schloss Blutenburg, ☎ 891 21 10

JÜDISCHES MUSEUM: Alles hat seine Zeit. Rituale gegen das Vergessen, bis 1. Sept., Di. bis So. 10-18 Uhr, St.-Jakobs-Platz 16, ☎ 23 39 60 96

KINDER- u. JUGENDMUSEUM: Haus gedacht - Architektur planen, bauen & gestalten, bis 3. Nov.; Di.-Fr. 14-17.30 Uhr, Sa./So./Feiert./Ferien 11-17.30 Uhr, Arnulfstr. 3, ☎ 54 54 08 80

LENBACHHAUS: Das neue Lenbachhaus, Di. bis So. 10-20 Uhr, Luisenstraße 33, ☎ 23 33 20 00

MÜNCHNER STADTMUSEUM: Andrés Lang - Dämmerung / Crépuscule, bis 15. Sept.; Wem gehört die Stadt?, bis 1. Sept.; Harry Callahan - eine Retrospektive, bis 27. Okt.; Geschmackssache - Mode der 1970er Jahre, bis 15. Sept.; Sehnsucht nach dem Wilden Westen. 100 Jahre Cowboy Club München, bis 15. Sept., Di. bis So. 10-18 Uhr, St.-Jakobs-Pl. 1, ☎ 23 32 23 70

MUSEUM BRANDHORST: Ed Ruscha - Bücher und Bilder, bis 22. September, Di.-So. 10-18 Uhr, Do. bis 20 Uhr, Theresienstr. 35 a, ☎ 238 05 13 25

MUSEUM REICH DER KRISTALLE: Geschichte trifft Erdgeschichte, bis 1. Dez., Di.-Sa. 13-17, So. u. Feiertage 13-17 Uhr, Theresienstr. 41 (Eingang Marianne-von-Werekin-Weg), ☎ 21 80 43 12

NEUE PINAKOTHEK: Blickwechsel. Pioniere der Moderne, bis 31. Aug.; Paris intense: Die Nabis - Von Bonnard bis Vallotton, bis 30. Sept., tägl. außer Di., 10-18, Mi. 10-20 Uhr, Barerstr. 29 / Theresienstr., ☎ 23 80 51 95

★ PINAKOTHEK DER MODERNE (Schaustelle): Raumdialog - Ein Raum zum Stehen, Sitzen, Liegen, 28. Aug. bis 1. Sept.; Tim Wolf - Warten und kein Ende, bis 15. Sept.; Architektur auf Zeit - Provisorien, bis 25. August, Barer Str. 40, ☎ 23 80 53 60

SAMMLUNG GOETZ: Roni Horn, bis 31. Aug., Do. & Fr. 14-18 Uhr, Sa. 11-16 Uhr, Oberföhringer Straße 103, ☎ 95 93 96 90 (Besuch n. tel. Vereinb.)

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE: Goldenes Land. 100 Jahre Burma/Myanmar, Fotografien von Christine Scherman & Birgit Neiser, bis 12. Jan.; Augenblick Afghanistan, bis 15. Sept., Di.-So. 9.30-17.30 Uhr, Maximilianstraße 42, ☎ 210 13 61 00

VALENTIN-KARLSTADT-MUSEUM: Münchenskizzen in Wort und Bild - Aquarelle & Zeichnungen von Robert C. Rore, bis 15. Okt., Mo./Di./Do. 11-17.30 Uhr, Fr./Sa. 11-18 Uhr, jd. 1. Freitag im Monat bis 22 Uhr, ☎ 22 32 66

VILLA STUCK: Richard Jacksons - Ain't Painting a Pain, bis 13. Okt.; Ricochet #7: Anna Barriol, bis 6. Okt., Prinzregentenstraße 60, ☎ 455 55 10

★ Neue Ausstellung oder Begleit-Veranstaltung

JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN. ALLES HAT SEINE ZEIT. Rituale gegen das Vergessen 27.2.-1.9.2013 www.juedisches-museum-muenchen.de

Besser informiert ist, wer besser informiert wird. Siehen Sie anspruchsvoll. Süddeutsche Zeitung

Great Horses ★ Great Riders ★ Great Fun AMERICANA 2013. Europas größtes Angebot für Westernreiter, Weltklasse-sport mit den Stars der Szene, atemberaubende Finals und fantastische Abendshows: Die AMERICANA ist das Top-Event unter den Westernturnieren in Europa. Alle Informationen: www.americana.eu

28. August - 1. September • Messe Augsburg. Veranstalter: AFAG Messen und Ausstellungen GmbH • Augsburg • Tel.: +49 (0)821 - 5 89 82 - 380 • americana@afag.de

Für Kinder übernehmen wir Verantwortung Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg www.albert-schweitzer-kinderdorf.de